

Produktname: MYO15 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14319**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 388kDa

Antigen-Informationen

Genname MYO15A

Alternative Namen MYO15A

Gen-ID 51168.0

SwissProt ID Q9UKN7

Immunogen Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von einem menschlichen Protein. Aminosäurebereich: 2990–3070

Hintergrund

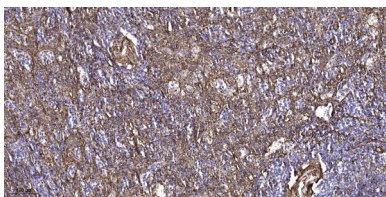
Dieses Gen kodiert für ein unkonventionelles Myosin. Dieses Protein unterscheidet sich von anderen Myosinen durch eine

lange N-terminale Verlängerung vor der konservierten Motordomäne. Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass dieses Protein für die Aktinorganisation in den Haarzellen der Cochlea notwendig ist. Mutationen in diesem Gen wurden mit hochgradiger, angeborener, neurosensorischer, nicht-syndromaler Taubheit in Verbindung gebracht. Das Gen befindet sich in der Region des Smith-Magenis-Syndroms auf Chromosom 17. Es wurden Read-through-Transkripte identifiziert, die ein vorgelagertes Gen und dieses Gen enthalten; man geht jedoch nicht davon aus, dass sie für ein Fusionsprotein kodieren. Mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden beschrieben, deren vollständige Sequenzen jedoch noch nicht bestimmt wurden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte in MYO15A sind die Ursache für nicht-syndromale, autosomal-rezessive, sensorineurale Taubheit Typ 3 (DFNB3) [MIM:600316]. DFNB3 ist eine Form der Schallempfindungsschwerhörigkeit. Schallempfindungsschwerhörigkeit entsteht durch Schädigungen der Nervenrezeptoren im Innenohr, der Nervenbahnen zum Gehirn oder des Bereichs im Gehirn, der Schallinformationen verarbeitet. Myosine sind Aktin-basierte Motorproteine mit ATPase-Aktivität. Unkonventionelle Myosine sind an intrazellulären Bewegungen beteiligt. Ihre stark divergierenden Schwänze binden vermutlich an Membranbereiche, die sich relativ zu den Aktinfilamenten bewegen. Erforderlich für die Anordnung der Stereozilien in ausgereiften Haarbündeln. Ähnlichkeit: Enthält 1 FERM-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Myosinkopf-ähnliche Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 MyTH4-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 IQ-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert an den Stereozilienspitzen in Cochlea- und Vestibularishaarzellen. Untereinheit: Interagiert mit der dritten PDZ-Domäne von WHRN, die für die Lokalisation von WHRN an den Stereozilienspitzen notwendig ist. Gewebespezifität: Stark exprimiert in der Hypophyse. Auch in geringeren Mengen im Gehirn, in der Niere, der Leber, der Lunge, der Bauchspeicheldrüse, der Plazenta und der Skelettmuskulatur von Erwachsenen exprimiert. Nicht im Gehirn exprimiert. In der Hypophyse stark exprimiert in den Vorderdrüsenzellen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Milzgewebe. 1. Der polyklonale Kaninchenantikörper MYO15 wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt.